

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich an zur

Eröffnung der Ausstellung
„Das Bild von Wrocław/Breslau“

am Dienstag, 23. Juni 2009, 17 Uhr

Name, Vorname:
Anzahl der teilnehmenden Personen:
Anschrift (PLZ, Ort)
Straße
Telefon
Mail
Datum, Unterschrift

Hessische Landeszentrale für
politische Bildung - Referat V
Taunusstraße 4-6
65183 Wiesbaden

23. Juni bis 28. August 2009

Das Bild von Wrocław/Breslau im Laufe der Geschichte



Die Themen der Ausstellung:

- I. *Carthagos Bilde vergleichbar* – Breslau im Mittelalter
- II. *Das Auge der Städte, die blum Europas* – Das Breslau der Renaissance
- III. *Eine Säugerinn aller Künste* – Das Breslau des Frühbarock
- IV. *Eine Pflegemutter holdseliger Wissenschaften* – Das Breslau des Hochbarock
- V. *Ein Mittelpunkt des ganzen Commerzes der Provinz* – Das Breslau der friderizianischen Epoche
- VI. *Ein Gefühl des ewigen Bürgertums, in Erbe erhalten* – Das Breslau der Romantik und des Historismus
- VII. *Die „zurückgebliebene Großstadt“ wird auf einmal bahnbrechend* – Das Breslau des Modernismus
- VIII. *Vom Meer der Ruinen zur modernen „Stätte der Begegnung“* – Breslau nach 1945

Literatur und Politik

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



Ausstellungseröffnung

Das Bild von Wrocław/Breslau im Laufe der Geschichte

Einführung:

Prof. Dr.
Jan Harasimowicz

Dienstag,
23. Juni 2009, 17 Uhr

Wiesbaden, Taunusstraße 4-6

Das Bild von Wrocław/Breslau im Laufe der Geschichte

Dienstag, 23. Juni 2009, 17 Uhr
Wiesbaden, Taunusstraße 4-6

Begrüßung:

- **Dr. Bernd Heidenreich**, Direktor der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung
- **Prof. Dr. Peter Haslinger**, Direktor des Herder-Instituts, Marburg

Einführung:

- **Prof. Dr. Jan Harasimowicz**, Universität Breslau

PROF. DR. JAN HARASIMOWICZ

Geb. 1950 in Breslau, ordentlicher Professor, Lehrstuhlinhaber für Kunstgeschichte der Neuzeit an der Universität Breslau, Mitglied des Comité International d'Histoire de l'Art. Verfasser und Herausgeber zahlreicher Bücher, u.a. „Architekturatlant von Breslau“ (1997/98) und „Breslau-Enzyklopädie“ (2000). Mit-Koordinator der deutsch-polnischen Forschungsvorhaben „Bild und Konfession“ und „Adel in Schlesien“. Träger des Kulturpreises Schlesien des Landes Niedersachsen (2004).

Ausstellung Das Bild von Wrocław/Breslau im Laufe der Geschichte

Eine Ausstellung des Kulturrates
der Stadt Breslau in Zusammen-
arbeit mit dem Kunsthistorischen
Institut der Universität Breslau,
ergänzt und präsentiert durch das
Herder-Institut Marburg



Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der wirtschaftlichen und kulturellen Metropole Schlesiens vom Mittelalter bis in die Gegenwart, insbesondere unter den Gesichtspunkten von Kultur- und Kunstgeschichte. In Text und Bild werden dabei die hohe Qualität und die zentraleuropäische Bedeutung des in Breslau symbolhaft verdichteten gemeinsamen Kulturerbes von Deutschen und Polen erfahrbar. Im Zentrum stehen acht Tafeln mit Texten und Abbildungen aus verschiedenen Archiven, Bibliotheken und Museen, die den wesentlichen kulturhistorischen Etappen gewidmet sind. Akzentuiert werden sie durch zeitgenössische Kommentare mit aussagekräftigen Zitaten aus Chroniken, Dichtungen, Reiseberichten und Pressemitteilungen. Zur weiteren Illustrierung tragen ausgewählte Bildmaterialien aus den Sammlungen des Herder-Instituts bei.



Informationen:

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)
Angelika Röming:
Telefon (06 11) 32-4050, Fax (06 11) 32-4077
E-Mail angelika.roeming@hlz.hessen.de



So erreichen Sie die HLZ:

Vom Wiesbadener Hauptbahnhof aus (Bussteig B) erreichen Sie die HLZ mit der Linie 1 (Richtung Nerotal) und Linie 8 (Richtung Bahnhof/Eigenheim)

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag: 10 bis 15 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 19 Uhr
Mittwoch geschlossen